

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

\* Die hiesige Kunstausstellung von Tausch & Grothe bietet wieder eine fröhliche und interessante Gemälde. Bei dem regen Interesse für die heutige Malerei...

Literatur.

\* Ein neuer Roman von Joseph Kauff wird unter dem Titel 'Die Tanzmännlein' im Herbst im Verlage von G. Grote in Berlin erscheinen.

Theater und Musik.

\* Ein Weltkongress der Musiker wird in der zweiten Hälfte des Monats April im nächsten Jahre bei Gelegenheit der Hundstagenfeier des Kaiserthums in Mailand zusammenberufen.

Sportnachrichten.

\* Fußball. Der F. V. C. 'Hohenzollern' e. V. hat am kommenden Sonntag den berühmten Braumühlpfad...

Humor im Gerichts-saal.

W. Leipzig, 19. September.

\* Nur mal gefahren. Dem Richter G. war vor dem Laufe weg das Fahrrad gestohlen worden und niemand hat den Dieb gefangen.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 19. September.

\* Unterhaltung. Der Restaurateur Herr Rinkel besuchte eines Abends mit Bekannten ein anderes Restaurant.

„Ein rechter kleiner Witzfang.“

Es ist eine große Wohlthat für alle Eltern, immer ein Mittel bei der Hand zu haben, das für jedes einzelne Familienmitglied...

„Ihre Scotts Emulsion hat vorzüglich gewirkt bei zweigleichen Nieren, einem Hüftgelenk und einem schmerzhaften Rücken. Das Alter noch nach einem fünftägigen Schankelieber mit nachfolgender Nierenentzündung...



Wer möchte nicht ein rechtigen kleinen Witzfang beschaffen sehen? Die Erfüllung dieses Verwunsches liegt in der Hand der Eltern; sie brauchen ihren Kindern nur die echte Scotts Emulsion zu geben.

500 Blusen- und Joppen-Anzüge.

Gelegenheitskauf enorm billig!



Gelegenheitskauf neueste Modelle!

Winter-Joppen. Julius Hamerschlag, 36 Gr. Ulrichstr. 36, Einzelne Hosens. nahe der Alten Promenade.

Internationaler Bergarbeiter-Kongress.

Saßburg, 19. September.

Der Internationale Bergarbeiter-Kongress befaßte sich heute mit der Frage der...

Einschränkung der Kohleproduktion.

Steuern lag folgende Resolution vor: Die Kohleproduktion wird international durch die internationale Föderation der Bergarbeiter geregelt werden...

Die Kinderarbeit

es, wenn lautet: Die Beschäftigung von Kindern unter 14 Jahren ist in der Bergwerkstätigkeit gänzlich zu verbieten...

Grubenarbeit

erfüllte der deutsche Delegierte, daß die Verwendung von Frauen im Bergbau, anfängt zu sinken, in Deutschland mehr und mehr...

Berichtungsfrage

werden sich fast sämtliche Nationen in beiderseitigen Eintracht aus, daß der Staat zwar mandatiert ist...

Handel und Verkehr.

Reichsbank. Wie der „B. B.-C.“ erfährt, haben in den ersten beiden Tagen der dritten Septemberwoche die Rückkäufe sich weiter...

Arbeiterschutzverband der deutschen Glasindustrie. In einer Versammlung von Glasindustriellen, die aus allen Teilen...

Stahlwerksverband. In der gestrigen Hauptversammlung wurde beschlossen, den Verkauf von Traktoren nach dem Auslande...

Absicht Zurückhaltung geübt, um ein stabiles Preisniveau zu schaffen. Diesen Grundsatz würde er untreu werden, wenn er...

Milcherei-Akt.-Ges. vorm. Albert Wrede in Göttingen. Nach dem Abschluß für das am 31. August abgelaufene Geschäftsjahr...

Westfälische Drahtindustrie in Hamm. Der Aufsichtsrat beschloß, der Anfang Dezember stattfindenden Generalversammlung...

Ross & Co., Bierbrauerei, A.-G. in Dortmund. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 6 Proz. fest...

Düsseldorfer Röhrenindustrie, A.-G. in Düsseldorf-Oberbilk. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 15 Proz. fest...

Dresdener Presshefen- und Kornspiritusfabrik sonst J. L. Bräuer & Co. in Dresden. Der Aufsichtsrat beschloß...

Berliner Produktenbörse vom 19. September. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt:

Weizen, inländ. 219,00—223,00 Mk. ab Bahn und frei Mähle, Dezbr. 225,00 Mk.

Hafer, märk. mecklenb., pommer. preuss. pos. a. schles. feiner 150,00—159,00 Mk., mittel 174,00—183,00 Mk.

Gerste, inländische Futterware, mittel und gering 160,00 bis 170,00 Mk.

Erbsen, in- und ausländ. Futterware mittel 193,00—194,00 Mk., feine und Taubenern 200,00—212,00 Mk.

Weizenmehl 00 20,75—22,00 Mk., 1. 26,00—27,70 Mk., 2. 26,00—27,00 Mk.

Weizenkleie 11,50—12,50 Mk., Roggenkleie 13,75—14,25 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen, Tendenz: Fest. September 225,50 Mk., Oktober 226,00 Mk.

Hafer, Tendenz: Fest. September 175,75 Mk., Oktober 175,25 Mk.

Mais, Tendenz: Fest. September 148,00 Mk., Oktober 149,75 Mk.

Rübsl. Tendenz: Fest. September 79,00 Mk., Oktober 79,00 Mk.

Hamburg, Donnerstag 19. September, abends 8 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 31 1/2 Gd.

Mandeburg, Donnerstag 19. September. Zuckerbericht. Kornacker, 33 Grad, ohne Sack, Neuproduktion, 75 Grad ohne Sack...

per Oktober 1930, per Dezember 1930, per März 2015, per Mai 2040, per August 2065. Ruhig.

Petroleum. Hamburg, 19. September. Petroleum abwartend, Standard white loco 7,50.

Anwippen, 19. September. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22,00 B. Br., September 22,00 Br., Oktober 22 1/2 Br., November-Dezember 22 1/2 Br.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden...

Berlin, 19. September. Kaiserliche Marine. Flussschiffbau-Unternehmen „Teisinger“ ist am 13. September in Hongkong eingetroffen...

Schiffbewegungen. Berlin, 19. September. Kaiserliche Marine. Flussschiffbau-Unternehmen „Teisinger“ ist am 13. September in Hongkong eingetroffen...

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2. Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kalkwerten:

Table with columns: Nachfrager, Angebot, Nachfrage, Angebot. Lists various commodities and their market prices.

abgeschlossen am 20. September 10 Uhr vormittags. Tendenz: Fest.

Wasserstände: Am 19. September: Weiße Elster 4,00—7,00 m, Elbe 1,12 m, Gölpe 1,96 m, Unke 1,30 m, Breiten 1,64 m, Magdeburg 1,13 m.

Berliner Börse, 19. September 1907.

Large table listing stock market data for various companies, including prices and changes. Includes sub-sections for 'Ausländische Fonds' and 'Eisenbahn-Prämien'.

Berlin. Bankdiskont 5 1/2%, Lombarddiskont 6 1/2%, Privatdiskont 6 1/2%

Table listing bank discount rates and other financial indicators for Berlin.

Vertical sidebar containing various advertisements and notices, including 'Zurückzahlung', 'Kaufmann', and 'Wasserstände'.



# Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathausstr. 2,

empfehlte sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.  
**Komplette Wohnungs-Einrichtungen**  
 als Salons, Wohn-, Speis-, Herren- u. Schlafzimmer, Büdneinrichtungen in höchmodernen Anleihen und allen gangbaren Holzarten stets in liberalster reichster Auswahl in meinen großen besten Möbel-Ateliers in einfacher sowie reichster Ausführung auf Bestellung. — Die Beschäftigung stellt ich dem geehrten Publikum ohne jegliche Unterbrechung jederzeit ganz anheim. — Zeichnungen, Kollennachlässe und Vorarbeiten werden billigst und schnellstens. Lieferung durch eigene Gespanne frei Haus.  
 Telephon Nr. 759. **Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathausstr. 2, neben dem Sparfassen-Gebäude u. Bauer's Brauerei.**

**Süssmilch's**  
**Walhalla-Theater.**  
 Allabendlich das phänomenale  
**Weltstadt-Riesen-Programm.**  
 I. internationaler  
**Ringkampf-Match.**  
 Heute Freitagabend:  
**Revanche-Ringkampf**  
 zwischen **Albert Hein** gegen **St. Michaelis**  
 Champion von Schweden, Schüler vom Weltmeister-  
 ringer Padubny,  
 jedoch nur um die Ehre.  
 Morgen Sonnabend abend ringen:  
**Albert Hein** gegen **Loupa**,  
 Halsterringer von Mähren,  
 um die von Herrn Albert Hein ausgesetzte Prämie von  
**1000 Mark.**  
 Bis jetzt sind 14 Meldungen eingetroffen.  
 Herr A. Hein nimmt die Anmeldungen der Reihe nach  
 an, jedoch würde er bei der leider immer noch aus-  
 stehenden Meldung des Herrn E. Eberle, z. Zt. Apollo-  
 Theater Halle 5, eine Ausnahme machen und genanntem  
 Herrn jeden gewünschten Abend reservieren.  
 Keine erhöhten Preise!

**Apollo-Theater.**  
 Direction: **Gustav Poller.**  
 Heute Freitag den 20. September ringen:  
**Heinrich Eberle** gegen **Pietro le Pordelaise**  
 Deutschland gegen Frankreich  
**Max Lewitzky** gegen **Alfr. Miessbach**  
 Batschau gegen Tschechien  
**Willy Chase** gegen **Heinrich Weber**  
 Weichseln gegen Deutschland  
**J. van Dem** gegen **Feodor Schmidt**  
 Polens gegen Leipzig.  
 Vor den Ringkämpfen:  
**Erstklassiges Spezialitäten-Programm.**  
 Es wird dringend empfohlen, zur Erlangung guter Plätze  
 den Vorverkauf im Theaterbureau benutzen zu lassen.

**Kaisersäle. Offenti. Vortrag. Kaisersäle.**  
 Dienstag den 21. ds., abends 8 1/2 Uhr  
 durch Herrn C. Kirsten aus Weichseln über:  
**Erkältungskrankheiten,**  
 ihre Ursache, Verhütung und Behandlung.  
 Eintritt pro Person 30 Pfg. — Plakate frei.  
 Verein Gesundheitspflege E. V.

**Turn- u. Athletenklub „Einigkeit“.**  
 Sonntag den 22. September  
**9. Stiftungsfest**  
 im „Trothaer Schlosschen“.  
 Von nachm. 4 Uhr an: Ball, verbunden mit artist. Aufführungen.  
 Zutreten lässl. Mitglieder im Schermerdaischen u. Ringkampfb.  
 Empfehle von seeben frisch eingetroffener Zutuhr  
**Prima junge Vierl. Gänse** per Pfund 75 Pfg.  
**gg. Enten, steyr. Hähnchen, Poullets,**  
**Brüsseler Poularden,**  
**frisch geschossene gg. Rebhühner, Rehrlücken,**  
**Keulen und Blätter,**  
**sämtliche Saison-Delikatessen**  
 in grösster Auswahl  
 zu sehr mässigen Preisen.  
**Oskar Klose,**  
 Gr. Ulrichstrasse 55. Telephon Nr. 993

**Kochet, Backet, Bräter**  
 mit  
**Kimerol**  
 Feinste Pflanzenfett  
 in Gemeinschaft  
 Vertretor für Halle und Umgegend:  
**Alfred Gebitsoh, Halle, Merseburgerstrasse 33.**

**Zur Aufklärung!**  
 Das Heilige „Walhalla-Theater“ hat sich, als es Kunde davon bekam, das im heiligen  
 „Apollo-Theater“ eine große Ringkampf-Konkurrenz stattfinden, demnach gefällig, einen Herrn  
 Albert Hein zu engagieren, um mit demselben auf Grund einer marktschreierischen Bekanntschaft  
 Gegenkampf auszuführen. Das „Walhalla-Theater“ erließ eine öffentliche Herausforderung, worin  
 genannter Herr Hein im besonderen die gegenseitig an der Ringkampf-Konkurrenz im „Apollo-  
 Theater“ teilnehmenden Herren Eberle und Weber auffordert, sich mit ihm im „Walhalla-  
 Theater“ zu messen, um im Falle eines Interesses innerhalb 30 Minuten eine Prämie von  
 Eintausend Mark auszuspielen. Das „Walhalla-Theater“ wußte ganz genau, daß keiner der hier  
 an der Ringkampf-Konkurrenz teilnehmenden Ringer während der Dauer des Kampfes um das  
 Championat an einem anderen Platz ringen darf, als in dem für den Ringkampf bestimmten  
 Theater. Es lag ihm wolke hier seiner Ehre bedienstigt, in einer zweiten Herausforderung  
 Herrn Eberle und Weber den Vorwurf zu machen, daß diese Herren wohl nicht den Mut hätten,  
 in einem Ringkampf mit vorgenanntem Herrn Hein sich einzulassen. Ich kann mit wohl an dieser  
 Stelle erparen, eine Erklärung darüber abzugeben, welches Welt-Renommee die Namen  
 Eberle und Weber genießen, während Herr Albert Hein in Frankreich eine bis heute  
 völlig unbekante Größe ist.  
 Herr Direktor Poller, den ich veranlassen wollte, in einer öffentlichen Erklärung die  
 gebührende Antwort auf die Herausforderung des „Walhalla-Theaters“ zu geben, lehnte mein Anliegen  
 ab mit der Begründung, daß man derzeitige, auf die Zerschlagung des Publikums berechnete Manöver  
 am besten mit Stillschweigen überlasse, und es demselben ruhig überlassen könne, sich selbst das Urteil  
 über sich selbst zu fällen.  
 Um diesem Zeitraume für die Zukunft aber doch einen Ringel vorzulegen, lag ich auf meine  
 Kosten den heidnischen Ringer **Clement le Zerassier** kommen, der sich auf meine Veranlassung hin  
 am Mittwoch den 18. ds. Mitts, vormittags zwischen 10—12 Uhr im Bureau des „Walhalla-  
 Theaters“ zum Ringkampf mit Herrn Hein meldete. Derselbe wurde ihm erklärt, daß die Kämpfe  
 mit Herrn Hein bis Sonnabend den 21. September besetzt seien; am darauf folgenden  
 Sonntag den 22. oder event. am Montag den 23. September, welche ihm dann Herr Hein im  
 Ringkampf zur Verfügung. Die Frage des Zerassier, weshalb er nicht mit Herrn Hein aus-  
 gesetzt hätte, wurde ihm mit 1000 Mark beantwortet, wie solches bei einem realen Match-Kampf dies  
 wäre, änderte mit einemmal die Situation. Herr Zerassier erhielt auf diese Frage nicht  
 nur seine Antwort, sondern es wurde ihm nun plötzlich erklärt, er würde noch an demselben Tage  
 bis 4 Uhr nachmittags gegen Herrn Hein kämpfen, wenn er ringen feine, und wie die 1000 Mark  
 beantwortet waren.  
 Dieser Befehl hieses aus!  
 Nummer bezog sich an demselben Tage abends 10 Uhr Herr Zerassier nochmals ins „Wal-  
 halla-Theater“ und erklärte derselbe, er stelle sich, nachdem er den versprochenen lächerlichen Befehl  
 nicht erhalten, nochmals zur Verfügung und erhalte auch um die Erklärung, wo die von Herrn  
 Hein ausgesetzte Prämie von Mt. 1000.— deponiert wäre. Es wurde ihm jetzt der über-  
 raschende Befehl, daß er vor dem 4. Oktober überhört nicht mit Herrn Hein ringen könne.  
 Das Wort über die Deponier der Mt. 1000.— würde ihm schriftlich mitgeteilt werden. Herr  
 Zerassier erhielt Donnerstag den 19. ds. Mitts, vormittags eine Mitteilung, unterzeichnet von W.  
 Jankowski, Manager, worin ihm der 4. Oktober genannt wird als der für ihn zum Ringkampf  
 mit Herrn Hein bestimmte Termin. Weber den so oft angefragten Depoitor von Mt. 1000.— schweigt  
 sich der Hinterzucker des Vieles vollständig aus.  
 In der heutigen Nummer des „Walhalla-Theaters“ befindet sich die Mitteilung des Renommee-  
 Ringkämpfers zwischen Herrn Hein u. Herrn Michaelis, letzterer ist bereits an einem der früheren  
 Tage von Herrn Hein besiegt!  
 Ich stelle nunmehr die Frage:  
 „Warum läßt man von auswärtig gefommene fremde Ringer bis zum 4. Okt. warten  
 und veranlaßt unterdessen Renommee-Kämpfe mit bereits gewonnenen Gegnern? Hat  
 diese Seite ihr es so ungeheuer leicht, einen Gegner, der erntet zu nehmen ist, durch  
 wochenlanges Sitzen der Begegnung sich dem Salze zu fassen.“  
 Auf Grund des Vorgegangenen behaupte ich:  
 1. Die Herausforderung des Herrn Hein ist in keiner Weise ernst zu nehmen;  
 2. das „Walhalla-Theater“ reißt Herrn Hein seinen ihre Kampfesweise gegen die  
 im „Apollo-Theater“ z. B. angelegte Ringkampf-Konkurrenz; in dem Bewußtsein  
 gewußt, daß ihnen eine Gefahr durch die Herausforderung der Herren Eberle  
 und Weber nicht erwachsen kann, da letztere kontraktlich verpflichtet sind, mit  
 seinem anderen Ringer als den am Championat im „Apollo-Theater“ Be-  
 teiligten zu ringen;  
 3. Herr Clement le Zerassier wurde nur dieserhalb der widersprüchlich für den  
 22. resp. 23. September in Aussicht gestellte Termin zum Ringkampf auf den  
 4. Oktober verlegt, weil man sich vor dem Reinkat dieses Kampfes und  
 vor dem Verlust der ausgesetzten Prämie fürchtete.  
 Herr Hein ist nur dann im Stande, das nach vielen Ausübungen feststehende Urteil  
 unzulässig, daß seine Herausforderung nicht mehr bedeutet als eine Spielerei, berechnen  
 auf Zerschlagung und Zerschlagung des Publikums,  
 wenn er mit dem ihm durch mich gegenüber gestellten Ringer **Clement**  
 le Zerassier an einem der nächsten 5 Abende ringt, ohne daß vorher durch  
 irgend welche Zeitungs- oder Affischen-Bekanntmachung der Kampf in bekannter  
 Beziehung als Entscheidung für das „Walhalla-Theater“ ausgeschrieben wird.  
 Ausserdem muß vorher dem Herrn Zerassier bekannt gegeben werden, wo die von  
 Herrn Hein ausgesetzte Prämie von Mt. 1000 deponiert ist, da Herr Zerassier  
 genau so wie sämtliche Teilnehmer an dem Championat im „Apollo-Theater“ als  
 Professionals nicht nur die Ehre allein ringt.“  
 Dem Schluß bemerke ich noch, daß ich den Herrn Jacob Koch, Weltmeisterer, und  
 Herrn Albert Sturm, letzter Ringer von Berlin, Mitteilung gemacht habe, daß man ihre  
 Namen hier zur Bekanntheit.  
 Mit vorzüglicher Hochachtung  
**S. Natannsen,**  
 Leiter der größten internationalen Ringkampf-Konkurrenzen des Zw. u. Auslandes.  
 Halle a. S., „Apollo-Theater“, den 19. September 1907.

**Stad-Theater Halle a.S.**  
 Direction **Graf M. Richards.**  
 Sonnabend den 21. Sept. 1907.  
 3. Vorstellung im Programm. 4. Vorstellung.  
 Um 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
**Doktor Klaus.**  
 Auffpiel in 5 Akten von H. Krenze.  
 In Halle gespielt vom  
 Oberregisseur Karl Schöpping.  
 Besetzung:  
 Leopold Oettinger, Walter Wro-  
 walle, Alfred Lothe, G. Hofbauer,  
 Max von Boden,  
 Peter Gatte, E. Steinedt,  
 Dr. Ferdinand Klaus, G. L. Schön.  
 Musik: Carl Pfeiffer.  
 Schmeidler, Frau M. Brandau,  
 Emma, deren Loth. Julia Sieger,  
 Paul Verdel, Richard, Ernst Altes.  
 Marianne, Paul  
 Helene u. Oettinger, Alfred Wulner,  
 Kubacki, Kathrin, Albert Ernst,  
 August, Hienlmach, Maria Wöben  
 (bei Dr. Klaus)  
 Anna, Gab. Merwin,  
 Behrmann, Max Kriger,  
 Schmalz, Paul Jungl,  
 Jacob J. Fahren, Ferd. Anberg,  
 Eine Kommunjungler, Eva Siegel,  
 Ein Einbühnenführer, Rüd. Wreda.  
 Nach dem 2. u. 3. Akt längere Pause  
 Sonntag den 22. Septbr. 1907.  
 Nachmittags:  
 I. Fremdenvorstellung zu ermäßig. Preisen  
**Der Troubadour.**  
 II. ...  
 Die lustige Witwe.

**Neues Theater.**  
 Direction: **E. M. Mauthner.**  
 Sonnabend, 21. Sept. abends 8 1/2 Uhr  
**Raffles, Bränscher.**  
 Aufspiel in 4 Akten.  
 Sonntag 4 Uhr **KLEINER PARISER.**  
 Vorstellung 30, 60, 80 Pfg.  
**Mitt- u. Barnhelm.**  
 Stadttheater Leipzig.  
 Sonnabend den 21. Septbr. 1907.  
**Neues Theater.**  
 + Ultimo +  
 Altes Theater.  
 Die lustige Witwe.

**ELDORADO**  
 St. Mansstr. 10.  
 Gemüthlicher Aufenthalt.  
 Solide Damen-Bedienung.

**Gastwirt Grosse**  
**in Quetz**  
 Labet zum Dankfest  
 Sonntag den 22. September  
 freundlich ein.  
 Von 5 Uhr nachmittags  
**Tanzmusik.**  
 Der Obige.

**Grüne Tanne, Zöberitz.**  
 Sonntag  
**Großes Preis-Fest.**  
 1. Preis: 1 Reitz und Wagenpferd  
 (1 Reitz hoch, Preis 350 Mt.);  
 übrige Preise Gänse u. Enten,  
 a 30 1 Mark. Anfang 8 Uhr.  
 Hieru labet freumb. ein **Kirs**  
**Gasthaus Rockendorf.**  
 Zum **Erntedankfest**  
 Sonntag den 22. September  
 von nachmittags 8 Uhr an  
**Tanzvergäugen,**  
 wogu freundlich einladet  
**H. Lindner.**

**Restaurant zur Schützel,**  
 St. Ulrichstrasse 37.  
 Jeden Sonnabend  
 von 5 Uhr ab  
**ff. Thüringer Mostbratwurrit.**  
 Restaurant und Café  
**„Zur Post“**  
 31 Alte Promenade 31,  
 partier und erste Etage.  
 Hof. Frd. Hasert.  
 Bürgerliches Verteehstaf.  
 ff. Günter-ge Wier.  
 Warme und kalte Speisen  
 bis 2 Uhr nachmittags  
**Jamen Mürtel,** Kellner und  
 Zuckert festigt bei beliebigen Ein u  
**Martini,** Seiffing, 20c. W.

# Aitenburger Hof.

**Café Roland.**  
 Zülich:  
 Orig. Wiener Schrammeln.  
 Wintergarten.  
 Am Café  
 concertiert täglich abends v. 1/8 10 Uhr  
 Das Künstler-Ensemble  
**„Styria“**,  
 Solisten ersten Ranges.  
 Jeden Sonnabend  
**E. Schmidt,**  
 Dirigent  
 8, 9 Uhr ab. Bechl. u. Souver. Durst!

**Alter Markt**  
 Eingang Aufschloffe.  
 Morgen Sonnabend,  
 Sonntag und Mittwoch  
**Unterhaltungs-  
 Abend**  
 von  
**Gebr. Henry.**  
 Hieru labet freundlich ein  
 Oskar Oberlander.  
 Gcht bayrische  
**Loden-Pelerinen**  
 (wiedergeb) für Herren, Damen u.  
 Kinder. Preisverhältnisse sehr  
 H. Schöne Nachh., Gr. Steinstr. 84.

**Bier-Palast.**  
 Täglich  
**Wiener Damen-  
 Konzert-Orchester**  
 Dir.: Paula Goldstein.  
**Hatt's Restaurant,**  
 Bruckvorstrasse 4.  
 Sonnabend den 21. September  
**Groses Hähnchen-Preisschiessen.**  
 Es laben freundlich ein  
**Hatt und Fran.**  
 Dalesst ist aus ein Gesellschafts-  
 stimmer auf einige Tage zu ver-  
 geben.

**Café Roland.**  
 Zülich:  
 Orig. Wiener Schrammeln.  
 Wintergarten.  
 Am Café  
 concertiert täglich abends v. 1/8 10 Uhr  
 Das Künstler-Ensemble  
**„Styria“**,  
 Solisten ersten Ranges.  
 Jeden Sonnabend  
**E. Schmidt,**  
 Dirigent  
 8, 9 Uhr ab. Bechl. u. Souver. Durst!

**Alter Markt**  
 Eingang Aufschloffe.  
 Morgen Sonnabend,  
 Sonntag und Mittwoch  
**Unterhaltungs-  
 Abend**  
 von  
**Gebr. Henry.**  
 Hieru labet freundlich ein  
 Oskar Oberlander.  
 Gcht bayrische  
**Loden-Pelerinen**  
 (wiedergeb) für Herren, Damen u.  
 Kinder. Preisverhältnisse sehr  
 H. Schöne Nachh., Gr. Steinstr. 84.

**Bier-Palast.**  
 Täglich  
**Wiener Damen-  
 Konzert-Orchester**  
 Dir.: Paula Goldstein.  
**Hatt's Restaurant,**  
 Bruckvorstrasse 4.  
 Sonnabend den 21. September  
**Groses Hähnchen-Preisschiessen.**  
 Es laben freundlich ein  
**Hatt und Fran.**  
 Dalesst ist aus ein Gesellschafts-  
 stimmer auf einige Tage zu ver-  
 geben.

182

